

Re-Use - schon mal gehört?

Der Beitrag zur Nachhaltigkeit im Sinne von Wiederverwenden statt Wegwerfen



Vielleicht ist Ihnen der Begriff „Re-Use“ bereits unter gekommen und Sie haben sich gefragt, was sich dahinter verbirgt. Unter Re-Use versteht man die Wieder- bzw. Weiterverwendung von gebrauchten aber noch funktionstüchtigen Waren entsprechend ihrer ursprünglichen Bestimmung. Spontan fällt einem in diesem Zusammenhang die Altkleidersammlung ein, aber Re-Use geht noch viel weiter.

Vielfach werden gebrauchte aber noch funktionstüchtige Gegenstände wie Möbel, Elektrogeräte, Textilien, Sport- und Freizeitartikel im Keller oder Dachboden gehortet, ehe sie beim Entrümpeln im Altstoffsammelzentrum bzw. bei der Sperrmüllsammelung entsorgt werden. Diese Altwaren haben zumeist noch nicht das Ende der Produktlebensdauer erreicht und könnten von anderen Menschen noch weiterverwendet werden.

Sozialökonomische Betriebe wie Carla oder BAN übernehmen solche Gegenstände kostenlos, reparieren sie bei Bedarf und verkaufen sie danach in ihren Läden weiter. So entsteht ein Angebot an einwandfreien Produkten, unter denen sich ab und zu auch Raritäten und Sammlerstücke finden, die man sonst kaum noch zu kaufen bekommt. Jeder Einkauf und jede Sachspende unterstützt z.B. Caritas Hilfsprojekte, wie die Gratskleiderausgaben für Frauen und Männer in Notlagen. Außerdem wird langzeitarbeitslosen Frauen und Männern ein befristeter Arbeitsplatz, Qualifizierung und Unterstützung beim Wiedereinstieg in einen neuen Job geboten.



BAN Verkaufsraum. Foto: www.ban.at

Warum Re-Use?

Durch die Wiederverwendung von gebrauchten Gegenständen wird die Umwelt geschont, Rohstoffe eingespart und das Abfallaufkommen reduziert.

Durch Re-Use entsteht ein leistbares Angebot an qualitativ hochwertigen und geprüften Produkten.

Re-Use schafft Arbeitsplätze, speziell für schwer vermittelbare Arbeitssuchende und Langzeitarbeitslose in sozialökonomischen Betrieben.

Verwendbare Gegenstände werden nicht ins Ausland transportiert. Die Wertschöpfung bleibt in Österreich.

Wussten Sie, dass...

...in den steirischen Carla Läden jedes Jahr rund 1.200 Tonnen Sachspenden verwertet werden?

...15% der Sachspenden nicht verwertbar sind und von der Caritas kostenpflichtig entsorgt werden müssen?

...im Jahr 2013 über 240.000 Kundinnen und Kunden bei Carla-Läden eingekauft haben?

...Re-Use nicht nur etwas für Menschen mit kleiner Brieftasche ist? Rund ein Drittel der Kundinnen und Kunden sind auf der Suche nach Raritäten, nicht mehr lieferbaren Büchern, ausgefallenen Klamotten oder Möbelstücken.



Re-Use Box. Foto: www.re-use.at

Neben der BAN in der Ungergasse gibt es in Graz bereits acht Carla-Läden, weitere zwölf in den übrigen Bezirken der Steiermark. Unter www.carla.at erfahren Sie, welcher Laden sich in Ihrer Nähe befindet. An all diesen Stellen können Sie kostenlos Re-Use Waren abgeben und dazu beitragen, dass Ressourcen geschont und Arbeitsplätze in sozialökonomischen Betrieben erhalten bzw. geschaffen werden. Seit April dieses Jahres besteht in Graz zudem die

Möglichkeit, gebrauchte Waren in der sogenannten Re-Use Box zu sammeln. Die Re-Use Box ist ein von einer steirischen Firma hergestellter, handlicher Umzugskarton, der in allen BAN und Carla Re-Use Shops in Graz sowie von ÖKO-Service, der ARGE Abfallvermeidung und im Rahmen des Re-Use Friday der Holding Graz ausgegeben und auch wieder zurückgenommen wird.

Was kann wiederverwendet werden?

Alle Güter und Waren des täglichen Lebens, sofern sie **gebraucht**, aber nicht **verbraucht** (z.B. stark verschmutzt, kaputt, unvollständig) sind:

- Kleidung (sauber und tragbar) - Schuhe (paarweise gebündelt)
- Hausrat (Teller, Tassen, Gläser, Kochgeschirr) - Kleinmöbel
- funktionstüchtige Elektrogeräte - Spielzeug - Dekorationsgegenstände
- Bücher usw.

Christoph Schaffler
AWV GU

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.awv-graz-umgebung.at. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung